



Seminar

Den Vertrieb gestalten und steuern - AnsFuG-
Sachkundenachweis für Vertriebsbeauftragte

Preis
Details

Anmelde-Nr.

ST24-00719

Termin

19.02.2024 - 20.02.2024

1.580,00 €

Bronze 1.501,00 €

Silber 1.469,40 €

Gold 1.422,00 €

Diese Veranstaltung richtet sich an Vertriebsbeauftragte gemäß § 87 Abs. 4 WpHG in Verbindung mit § 2 WpHGMAAnzV Vertriebsbeauftragte im Sinne des § 87 Absatz 4 des Wertpapierhandelsgesetzes müssen über die für ihre Tätigkeit erforderliche Sachkunde verfügen. Diese muss kontinuierlich aufrechterhalten und regelmäßig aktualisiert werden. Nutzen Sie unser Seminar und

informieren sich über die Anforderungen an Planungs- und Steuerungsprozesse sowie Ziel- und Vertriebsvorgaben im Wertpapiervertrieb und erwerben Sie die erforderliche Sachkunde.

Wir beraten Sie gerne.



Carina Vogtmann-Schuth

Produktmanagerin

Für die Themen: Beauftragtenwesen, Trainings, Coachings

Telefon: 02602 / 14 - 271

Beschreibung

Im Vordergrund steht aber nicht nur die Erfüllung der aufsichtsrechtlicher Anforderungen. Vielmehr ist's Ziel, die Nr. 1'r erlebbaren Beratungsqualität"rden - und damit Kundenwünsche und Ertragsansprüche der Bank in Einklang"ingen. Die genossenschaftliche FinanzGruppe setzt dabei auf optimierte Beratungsprozesse und aktives Kundenbeziehungsmanagement. In unserer Veranstaltung haben Sie daher nicht nur die Möglichkeit, aufsichtsrechtliche Notwendigkeiten"skutieren, sondern Sie erfahren auch, wie Sie Beratungsqualität nach genossenschaftlichen Grundsätzen"r Praxis erlebbar machen können. Darüber hinaus wissen Sie nach dem Besuch des Seminars, wie Sie die gesetzlichen Anforderungen erfüllen und gleichzeitig die notwendigen Erträge im Kundengeschäft erwirtschaften können.

Inhalte

Der aufsichtliche Rahmen:

- WpHG-Mitarbeiter-Anzeigeverordnung - Auswirkungen auf Mitarbeiter-Qualifikation -Einsatz
- Praktische Umsetzung des BaFin-Melderegisters für Mitarbeiter"r Anlageberatung
- Kundenbeschwerde? Praktische Umsetzung der Meldepflichten
- Mögliche aufsichtliche Maßnahmen gegen Mitarbeiter"r Anlageberatung und Folgen für den Einsatz"r Bank
- Ausblick: Neue Herausforderungen für Vertriebsbeauftragte durch die Umsetzung von MiFID II

Genossenschaftliche Vertriebskultur – Beratungsqualität erlebbar machen durch optimierte Beratungsprozesse

Umsetzung einer AnsFuG-kompatiblen Vertriebsplanung und -steuerung:

- Unterscheidung: Beratungsschwerpunkt, Vertriebsvorgaben, zentrale Vertriebsmaßnahme
- BVR-Rundschreiben und Handlungsempfehlungen zu Vertriebsvorgaben
- Möglichkeiten und Grenzen der Vereinbarung von Vertriebszielen
- Mitarbeitergespräche & Co.: Sichere Anwendung der Dokumentationspflichten
- Planung des Wertpapiergeschäfts nach § 33 Abs. 1 Nr. 3a WpHG i. V. m. § 14 Abs. 3a WPDVerOV
- Vertriebsplanung: Praxisunterstützung durch die Zentralbank und die Verbundpartner

Aktuelle Erkenntnisse und Stolpersteine bei der praktischen Umsetzung"r Praxis der Genossenschaftsbanken sowie aus der Prüfung der Umsetzung

Nutzen

- Sie erhalten"serer Veranstaltung die notwendigen rechtlichen Kenntnisse,"e von Vertriebsbeauftragten geforderte Sachkunde gemäß § 2 WpHG-MaAnzV nachzuweisen.
- Sie diskutieren die praktische Umsetzung der Anforderungen als Vertriebsbeauftragte und erhalten Sicherheit im Umgang mit Vertriebsvorgaben, Zielvereinbarungen, deren Dokumentation, neuen Meldepflichten.
- Sie erfahren, wie Sie zukünftig mithilfe optimierter Beratungs- und Betreuungsprozesse auf Basis des

verbundeigenen Projekts „Beratungsqualität“ und dessen Umsetzung"n Systemen der Rechenzentralen dauerhaft Kundenzufriedenheit und nachhaltige Marktbearbeitung erreichen.

- Sie profitieren vom Erfahrungsaustausch mit Ihren Kollegen aus anderen Häusern und nehmen neue Impulse mit in Ihre Bankpraxis.

Dozenten

Dr. Jörg Rößler, Union Asset Management Holding AG, ist Gruppenleiter Compliance. Zuvor war"im Genossenschaftsverband Bayern e. V. als stellvertretender Abteilungsleiter Bankaufsichtsrecht und Grundsatzfragen tätig. Durch seine Arbeit kann"n Genossenschaftsbanken einen praxisnahen Überblick über die aktuellen Anforderungen im Wertpapieraufsichtsrecht und deren Auswirkungen auf die Bankpraxis geben.
